Ortsverband Pirk

Artikel vom 30.09.2021

CSU vor Ort

Radweg über Waldnaab in Pirk ist noch nicht vergessen

Die Mitglieder der Pirker CSU vor der gesperrten Brücke

Viele Pirker fragen nach dem Lückenschluss des Radwegs an der Waldnaab im Bereich Constantia. Auch die örtliche CSU möchte die Verbindung wieder herstellen und bat dazu zum Gespräch vor Ort.

Im Rahmen der Erweiterung des Betriebsgeländes von Constantia war der Radweg nach Weiden gekappt worden. Die bestehende Brücke gehört zu gleichen Teilen der Stadt Weiden und der Gemeinde Pirk. Problem: Beide Kommunen schwimmen nicht im Geld. Viele Bürger, Betriebsangehörige von Constantia, aber auch andere Radfahrer und Fußgänger warten auf eine Wiederherstellung.

Die CSU und ebenso die SPD haben sich dafür ausgesprochen. Allerdings hat der Pirker Gemeinderat eine Entscheidung mehrheitlich vertagt. Grundlage sie die Aussage der Verwaltung gewesen, dass es keine Förderung gebe, da der Radweg freiwillig aufgegeben worden sei, erinnerte CSU-Vorsitzender Dieter Schwab. Die Vertreter von Constantia, Manfred Träger und Thomas Beer, schlossen einen Radweg auf dem Betriebsgelände kategorisch aus. Sie boten aber an, das Projekt zu unterstützen soweit es aus Firmensicht möglich sei. Schwab erklärte anhand

einer Machbarkeitsstudie und von Kartenmaterial die Lösungsmöglichkeiten. "Welche Variante verwirklicht wird, ist uns egal, wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern den Radweg wieder zur Verfügung stellen."

Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht bot an, als Vermittler aktiv zu werden. Er kündigte an, ein Gespräch mit dem Leiter des Straßenbauamtes, der Gemeinde und interessierten Gemeinderäten zu organisieren.

Der Neue Tag vom 30.09.2021